

Was haben Bruno Labbadia, Peer Steinbrück und das Alma Hoppe Lustspielhaus gemeinsam?

Sie engagieren sich für CaFée mit Herz.

Man sagt große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Davon ahnten wir nichts, als wir im März unseren Fussballverein „Eintracht CaFée mit Herz“ gründeten. Es fing mit sechs jungen Spielern an und es kamen schnell mehr dazu. Zweimal die Woche trabten sie zum trainieren auf den kleinen Bolzplatz hinter dem Bismarckdenkmal. Bis wir uns dann zu größerem berufen fühlten. Wir wollten Trikots, auf einem großen Sportplatz trainieren und uns zum Punktspiel anmelden.

Ein bisschen viel auf einmal meinte so mancher, andere hielten uns ganz einfach für großenwahnsinnig.

Bei den Trikots zeigte die IG St. Pauli ihr großes Herz und spendierte uns einen Satz. Zwanzig Fussbälle bekamen wir von Adidas. Die Trainingsanzüge spendierte uns das Panoptium, Herr Dr. Faerber. Durch diese großzügige Geste bekam unser Vorhaben bald Gestalt.

Die Suche nach einem Sportplatz gestaltete sich als schwierig. Ich kam mir teilweise vor wie die Jungfrau Maria auf der Suche nach einer Herberge. Das Bezirksamt Hamburg Mitte konnte uns nicht helfen. Mein Hilferuf ging rund um den Erdball und hat schließlich den Vorstand vom SC Sternschanze, Herr Wetzner, erreicht. Plötzlich war alles kein Problem mehr. Wir bekamen eine Heimat und was für eine – auf dem



WITTERS Teamfoto mit Trainer Bruno Labbadia, Co-Trainer Eddy Soezer und Jerome Boateng
Fussball Hamburger SV, Der Hamburger Weg Trainingsanlage mit 'CaFée mit Herz'

wunderbaren neuen Kunstrasenplatz beim SC Sternschanze. Das wurde sofort bei einem Grillfest gefeiert. Dann ging es richtig los mit dem Vorbereitungstraining auf das Punktspiel. Nun war alles möglich. Von

ersten Rückschlägen haben wir uns nicht abschrecken lassen, es wurde gekämpft, geweint, gelacht und zur Zeit stehen wir auf dem 5. Platz der Tabelle und nun erfahren die Spieler auch Respekt und Wertschätzung.



Am 25. August hatten unsere Spieler ein Erlebnis der besonderen Art. Bruno Labbadia, Eddy Sözer und Jerome Boateng kamen zusammen mit dem Vorstand des Hamburger Weges, Frau Katja Kraus zu einem gemeinsamen Frühstück mit unserer Mannschaft ins Vereinsheim des SC Sternschanze. Das absolute Highlight war natürlich

das gemeinsame Training und neunzig Minuten lang stand für unsere Mannschaft die Erde still, nur der Ball rollte mit sehr viel Herz.

Dabei ging fast unter, dass der Hamburger Weg unserem sozialen Hafen für ein Jahr das Frühstück sponsert.

Im September waren wir noch einmal völlig aus dem Häuschen, denn unser damaliger Finanzminister Peer Steinbrück und unser Bundestagsabgeordneter Johannes Kahrs hatten sich angemeldet. So ganz nebenbei war ich schon wieder auf der Suche nach einer „Herberge“, denn Herr Steinbrück wollte sich mit unseren Sponsoren treffen und sich für ihr Engagement bedanken. Denn ohne

die Hilfe unserer Sponsoren würde es uns nicht geben. Diesmal ging alles ganz schnell und problemlos.

Hotel Hafen Hamburg hat uns für diese Veranstaltung ihren wunderschönen Wintergarten zur Verfügung gestellt und nicht nur das – bei Kaffee und Kuchen und sehr freundlichem Service fühlten unsere Gäste und wir uns sehr aufgehoben. Wir sind dankbar, dass wir so hilfsbereite und großzügige Nachbarn haben.

Das wichtigste Thema für den Chor war, wir wollen ein Lied singen, aber welches? Tagelang wurde hin und her überlegt, geprobt und wieder verworfen. Am Ende hatten wir zwei Lieder zur Auswahl.

Peer Steinbrück und Johannes Kahrs kamen zur Essenszeit bescheiden durch unseren Eingang im Treppenhäus. Als ich sie fragte, ob sie denn im Gastraum das Essen ausgeben möchten, banden sie sich sofort tatkräftig eine Schürze um und füllten unseren Gästen die Teller. So mancher wusste nicht, dass der Bundesfinanzminister hinterm Tresen stand. Herzlich und mit viel Humor unterhielt er sich mit

Gästen und Mitarbeitern. Zum Abschied sang unser Chor mit ihm und Johannes Kahrs in der Mitte das Hamburger Lied „An der Eck steiht'n Jung mit'n Tüdelband“. Schade, dass immer dann wenn es schön ist, die Zeit besonders schnell läuft. Solche engagierten Besucher hätten wir am liebsten jeden Tag bei uns.

Und fast hätte ich es vergessen: Vor Ostern trat unsere Theatergruppe vier Tage bei Alma Hoppe auf. Das Stück hieß „Eier & more“ und handelte von einer jungen Arbeitslosen, die den Osterhasen um Arbeit fragt und was dann passiert. Vom Text über die Kostüme bis zum Bühnenbild wurde jede Leistung in Eigenregie erbracht. Jeden Mittag um 12:00 Uhr war Probe, wegen Platzmangel im Treppenhäus, eine Woche lang wurden Kostüme genäht und das Bühnenbild gezimmert und bemalt. Dann wurde es ernst. Für uns war es ein unglaubliches Erlebnis auf der Bühne des Alma Hoppe Lustspielhauses vor ausverkauftem Haus unser Stück zu spielen. Der Applaus unseres Publikums war der schönste Lohn. Wir sind dem Alma

Hoppe Lustspielhaus für die großzügige Gastfreundschaft zu großem Dank verpflichtet.

Das Jahr ist noch nicht um und einiges haben wir noch vor. Eine Bitte habe ich noch auf dem Herzen, nein eigentlich sind es zwei.

Unser Chor sucht noch Mitglieder und vielleicht haben Sie Lust einmal in der Woche mit uns zu singen. Wir treffen uns jeden Dienstag um 17:30 Uhr im CaFée mit Herz. Unser Chor wird von einem professionellen Chorleiter ehrenamtlich angeleitet und ein Klavier ist vorhanden. Haben Sie Lust? Dann kommen Sie doch einfach. Wir freuen uns auf Sie.

Und was nicht fehlen darf, wir leben ausschließlich von Spenden. Gerade jetzt, in diesen harten und wirren Zeiten des sozialen Unausgleichs sind wir auf die gebende Hand unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen. Wenn Sie uns unterstützen wollen und können, dann sagen wir jetzt schon an dieser Stelle Danke. Unser Spendenkonto ist bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1206 134304.

